

P.T. MAGAZIN

für Wirtschaft und Gesellschaft

9. Jahrgang | Ausgabe 6 | 2013 | ISSN 1860-501x | 3 Euro

GEO Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik mbH, Geithain

Die GEO Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik mbH blickt auf spannende 115 Jahre Industriegeschichte zurück. Seit 1898 wird am Standort Geithain emailliert. Über die Grenzen Deutschlands und Europas hinaus ist das „Geithainer Emaillierwerk“ ein Begriff für Qualität und innovative Produkte aus Email. Gegründet im Juni 1898 beim „königlichen Amtsgericht zu Geithain“ wurden Weltkriege überlebt, Wirtschaftskrisen überdauert, die fast vollständige Demontage der Fabrik 1945 erduldet, die Eingliederung in Kombinate sowie die Wirren der Nachwendzeit und die Privatisierung durch die Treuhand überstanden. Danach stand die Firma durch eine Insolvenz vor dem Aus und – kämpfte trotzdem weiter. Mit ihrem Neustart 2005 knüpfte die GEO Gesellschaft für Emaillierung und

Oberflächentechnik mbH an alte Traditionen und Erfolge mit der Emaillierung von Boilern und PU-Hartschaum-Isolierung von Behältern an.

In den letzten acht Jahren wurden im Bereich der erneuerbaren Energie mehr als 45 Arbeitsplätze geschaffen. Auf allen Dachflächen des modernisierten



Hagen Witruk, Geschäftsführer GEO Gesellschaft für Emaillierung und Oberflächentechnik mbH

Betriebsgeländes wurden 2010 Photovoltaikanlagen installiert. Mit der Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerks im Folgejahr und dem in der Summe erzeugten Strom versorgt sich das Unternehmen nunmehr als einziges Emaillierwerk in Europa zu 100 Prozent mit selbst erzeugtem regenerativem Strom.

Dank der ausgezeichneten Reputationen der GEO mbH und des Engagements des Geschäftsführers Hagen Witruks konnte die Firma „Thermic Energy“ aus Bamberg überzeugt werden, ein neues Werk in der Nähe des Emaillierwerks aufzubauen. Seit 2009 produziert das Unternehmen Boiler im 15 km entfernten Borna, die in Geithain emailliert und Polyurethan-(PU)-isoliert werden. Durch diese Ansiedlung entstanden mehr als 120 Arbeitsplätze.

Da der Beruf des „Emaillierers“ kein Ausbildungsberuf ist, setzt das Unternehmen verstärkt auf die Potenziale Älterer. Der Beschäftigungsanteil der über 50-Jährigen liegt hier mit 51 Prozent weit über dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Die GEO mbH setzt sich regional besonders für den Förderverein der Paul-Guenther-Schule in Geithain durch Spenden und Schülerpraktika ein, sponsert Sportvereine, unterstützt den Naturpark in Penig und die Dauerausstellung zur Geschichte des Emaillierwerks im Heimatmuseum Geithain.

Die GEO mbH wurde zum 3. Mal nominiert. 2012 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“. ■